

## **Italienisches Lebensgefühl made in Neckarsulm: die NSU Lambretta**

- **Roller wird von 1950 bis 1956 gebaut und kontinuierlich weiterentwickelt**
- **Aus der NSU Lambretta wird 1956 eine eigene Entwicklung, die NSU Prima**
- **Zum 150-jährigen Jubiläum der Traditionsmarke NSU:  
Serie mit Klassikern und Raritäten aus der NSU-Modellgeschichte – Folge 5**

**Neckarsulm, 26. Juli 2023 – Ein berühmtes Motorroller-Modell der 1950er Jahre mit klingendem Namen und einem Gefühl von Dolce Vita ist „die Lambretta“. Keine NSU-Erfindung – vielmehr eine Lizenzfertigung nach dem Entwurf des italienischen Herstellers Innocenti, der damals Lizenzen an verschiedene Hersteller in unterschiedlichen Ländern verkauft hat. Wie NSU die Lambretta 1950 auf die deutschen Straßen bringt, davon handelt diese fünfte Folge der Audi Tradition Jubiläumsserie zur NSU-Modellgeschichte.**

Neckarsulm im Jahr 1950. Im NSU-Werk macht sich Sorge breit, es droht die Entlassung von mehreren Hundert Mitarbeitenden. Denn ab Mitte des Jahres sollen keine Reparaturen mehr für Fahrzeuge der in Deutschland stationierten US-Armee durchgeführt werden. Fieberhaft sucht die NSU-Geschäftsleitung nach Möglichkeiten, das Werk auszulasten – und hat dabei glücklicherweise rasch Erfolg: In Deutschland kommen Motorroller in Mode und NSU setzt auf diesen Trend. Die Neckarsulmer schließen eine Lizenzvereinbarung mit Innocenti und bauen seit 1950 die NSU Lambretta. In ihrem Namen steckt noch ein Bezug auf ihre Herkunft, liegt doch im Mailänder Vorort Lambrate der Firmensitz des italienischen Lizenzgebers.

In der Bauzeit der Lambretta bringt NSU zwei Varianten auf den Markt: Bis 1954 einen Roller mit 123 Kubikzentimeter Hubraum und 70 Stundenkilometer Höchstgeschwindigkeit, ab 1954 dann die 150-Kubikzentimeter-Version mit maximalen 81 Stundenkilometern. Die Leistung liegt bei der kleineren Version bei 4,5 PS, die stärkere Lambretta bringt es auf 6,2 PS. Beide Varianten treibt ein Einzylinder-Zweitaktmotor an. Zwischen 1950 und 1956 werden von beiden Modellvarianten rund 117.000 Stück gebaut. Erhältlich sind die Roller dabei in vier Farben: Lindgrün, Beige, Mittelgrau und Hellgrau. Als 1956 der Lizenzvertrag mit Innocenti fristgerecht ausläuft, entscheidet NSU, weiterhin Roller zu produzieren – jetzt als Eigenentwicklung, die man auch in andere Märkte verkaufen kann: Aus der Lambretta wird die NSU Prima, die in vier Varianten erhältlich ist. Bis 1964 der Rollerbau in Neckarsulm endet, werden von der Prima insgesamt 160.000 Stück gefertigt. Damit endet der Rollerbau in Neckarsulm.

*Noch bis Dezember stellt Audi Tradition im Jubiläumsjahr jeden Monat ein NSU-Modell vor: von den Klassikern der Marke – ob mit zwei oder vier Rädern – bis hin zu Prototypen und Raritäten.*

---

Das Audi Markenzeichen der Vier Ringe symbolisiert die Marken Audi, DKW, Horch und Wanderer, die 1932 in der Auto Union zusammengefasst wurden. Die Auto Union und NSU fusionierten 1969 und prägten die Entwicklung des Automobils maßgeblich. 1985 schließlich wurde aus der Audi NSU Auto Union AG die AUDI AG. Seit 1998 pflegt und präsentiert die Audi Tradition/Auto Union GmbH zusammen mit der NSU GmbH die umfangreiche und weit verzweigte Audi Historie. Das Audi museum mobile im Audi Forum Ingolstadt ist montags bis freitags zwischen 9.00 und 17.00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Das August Horch Museum Zwickau ist dienstags bis sonntags von 9.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die AUDI AG und die Stadt Zwickau sind zu jeweils 50 Prozent an der August Horch Museum Zwickau gGmbH beteiligt. [www.audi.de/tradition](http://www.audi.de/tradition)

Audi Tradition unterstützt die Arbeit des Audi Club International e.V. (ACI). Der von der AUDI AG offiziell anerkannte Dachverband repräsentiert alle Audi Markenclubs sowie die Clubs der Vorgängermarken der heutigen AUDI AG. Informationen unter [www.audi-club-international.de](http://www.audi-club-international.de)

Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2022 hat der Audi Konzern 1,61 Millionen Automobile der Marke Audi, 15.174 Fahrzeuge der Marke Bentley, 9.233 Automobile der Marke Lamborghini und 61.562 Motorräder der Marke Ducati an Kund\_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von € 61,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 7,6 Mrd. Weltweit arbeiteten 2022 mehr als 87.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 54.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.

---